

## [moskito]

Netzwerkstelle  
gegen Rechtsextremismus  
für Demokratie und Vielfalt



## +++ Februar 2016 +++ Newsletter +++ Februar 2016 +++

### Liebe Freund\*innen der Fach- und Netzwerkstelle [moskito], liebe Ehrenamtliche von Pankow Hilft! und liebe Interessierte!

Die Übergriffe in der Kölner Silvesternacht auf Frauen wurden zum Anlass, über den Umgang mit Geflüchteten neu zu verhandeln. Für einige schien es ein willkommener Anlass: So sagten viele in aller Deutlichkeit noch einmal, was sie unter „Deutschsein“ verstehen, und sahen sich gestärkt darin, die rassistische Ausgrenzung von Geflüchteten zu fordern. Für diejenigen, die weiterhin eine aktive Willkommenskultur praktizieren, wurde es umso schwerer über positive Erfahrungen mit geflüchteten Menschen zu erzählen. Die Debatte um das Thema ist rauer geworden. Die österreichische Regierung hat eine Obergrenze für die Einreise von Geflüchteten beschlossen und auch in Deutschland fordern immer mehr Bürger\*innen die Begrenzung von Menschen, die hier Asyl suchen. Aktuellen Prognosen ist zu entnehmen, dass eine Partei in Deutschland besonders von Rassismus und Ausgrenzung profitieren kann: Die AfD wird sich im September 2016 auch in Berlin zur Wahl für das Abgeordnetenhaus stellen. Daneben profiliert sich nach wie vor die NPD mit ihren rassistischen Inhalten. Der Wahlkampf beider Parteien wird auch die Aktivitäten im Berliner Bezirk Pankow mitbestimmen. So gilt es parteiübergreifend klar und deutlich für eine vielfältige und demokratische Gesellschaft einzutreten und vereint gegen Rechtsextremismus und Rechtspopulismus vorzugehen. Eine für den 1. Februar 2016 angekündigte NPD-Demonstration ist ein nächster Anlass, in Weißensee gegen rechtsextreme Propaganda zu demonstrieren.

### In diesem Newsletter

- » [Aktuelles von \[moskito\]](#)
- » [Pankow Hilft!](#)
- » [Meldungen aus dem Pankower Register](#)
- » [Veranstaltungstipps](#)
- » [Veröffentlichungen](#)
- » [Förderungen](#)
- » [Mach mit! Sei aktiv!](#)

**NEU!** Dieser Newsletter ist der erste Versuch,  
Nachrichten von [moskito] und für Ehrenamtliche von

Pankow Hilft! gemeinsam zu verschicken. **Wer sofort zu den Informationen für Ehrenamtliche springen möchte, klickt [hier](#) oder im Menü auf der rechten Seite auf den zweiten Link.** Über die Gründe und andere Neuigkeiten erfahren Sie/erfahrt im folgenden Newsletter.

Noch ein gutes Jahr wünscht  
*Ihnen/euch das [moskito]-Team*

## » Aktuelles von [moskito]

### **Rechtsextremismus in Weißensee bekämpfen - Aktivitäten gegen die NPD am 1. Februar 2016**

Anlässlich einer geplanten Aktivität der NPD planen Anwohner\*innen und Antifaschist\*innen Gegenaktivitäten, um der rassistischen Hetze der NPD argumentativ und entschlossen entgegenzutreten. Die NPD hat für Montag den 1. Februar, 19.00 eine Veranstaltung unter dem Motto "Das Boot ist voll, Asylbetrüger abschieben" angekündigt. In der unmittelbaren Umgebung des Antonplatzes wohnen geflüchtete Menschen sowie Menschen, die die Geflüchteten unterstützen und ihnen den Neuanfang in Berlin erleichtern. Weißensee ist ein Stadtteil, der immer mehr Menschen aus anderen Ländern ein Zuhause gibt. Der NPD und ihren Anhänger\*innen muss deutlich gemacht werden, dass für Rassismus und Ausgrenzung kein Platz ist. Inzwischen haben sich Menschen vernetzt, um für ein weltoffenes Weißensee zu demonstrieren. Ab 18.30 Uhr sind am 1.2. Menschen vor Ort und lärmern mit Kochtöpfen und anderen lauten Gegenständen gegen Rassismus und die NPD. Weitere Informationen über Gegenaktivitäten finden Sie [hier](#).

### **Änderungen bei der Kontaktstelle Pankow Hilft!**

Im Jahr 2015 haben wir dank der Förderung vom Paritätischen Landesverband verstärkt versucht, die Unterstützungskreise und ihre Vernetzung beim Aufbau zu begleiten. Anfänglich besuchten wir regelmäßig die Unterstützungskreistreffen, dazu blieb ab Mitte des Jahres leider keine Zeit mehr. Grund waren die Entstehung einer Vielzahl an Unterstützungskreisen, die sich parallel zu jeder neu entstehenden (Not-)Unterkunft gründeten. Aber auch die Zunahme unserer Projekte in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Wissensmanagement, Fortbildung, Vernetzung und Beratung. Aufgrund des Aufwuchses der Anfragen und Projekte, aber auch aufgrund der neuen Finanzierungssituation bei [moskito] planen wir folgende Änderungen: Theresa Adam ist ab dem 1.1.2016 nun ebenfalls Teil der Partnerschaften für Demokratie (siehe unten) und wird zunehmend Akteure aus dem Unterstützungsnetzwerk Pankow Hilft! für die bezirkliche Vernetzung in Sachen Partizipation und Integration ansprechen. Wir werden weiterhin an den einschlägigen Vernetzungsrunden teilnehmen und auch die Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation für Pankow Hilft! strukturell weiter begleiten. Auch können wir weiterhin als Ansprechperson für Anliegen der Unterstützungskreise da sein. Dennoch werden wir versuchen, einige Aufgaben an Ehrenamtliche oder Honorarkräfte zu vergeben, da der Schwerpunkt die Partnerschaft für Demokratie sein wird. Der Newsletter Pankow Hilft!, den wir zum Ende des Jahres 2015 ausgesetzt haben, wird weiterhin nicht mehr erscheinen. Alle neuen (unbefristeten) Informationen, die hilfreich sind für geflüchtete Menschen und ihre Unterstützer\*innen, werden im Wiki abgelegt, das in Zukunft auch hauptsächlich von Ehrenamtlichen betreut werden soll (siehe Rubrik Pankow Hilft!). Terminierte Veranstaltungen und neue Projekte im Rahmen von Pankow Hilft! werden im Newsletter von [moskito] erscheinen. Allgemeine Anfragen zum Mitmachen beantworten nicht mehr wir, sondern unsere Kollegin Susanne Besch vom Nachbarschaftshaus (siehe Rubrik Pankow Hilft!). Die Fortbildungsreihe für Ehrenamtliche wird dank der Förderung durch die Landeszentrale

für politische Bildungsarbeit und der Spende der Firma HERE fortgesetzt und kann von einer Honorarkraft organisiert werden.

Wir hoffen, dass wir nun auch mehr Menschen, die sich solidarisch in der Unterstützungsbewegung engagieren, für das bezirkliche Projekt der Partnerschaft für Demokratie gegen Rassismus und Ausgrenzung gewinnen können!

### **Flyer der Berliner Netzwerkstellen zum Thema Zivilcourage**

Die neue Auflage unseres Flyers 10 Punkte für Zivilcourage ist da! Er bietet eine praktische Handlungsanleitung für Situationen, in denen Sie/ihr einen verbalen oder körperlichen Angriff beobachten/t. Hinsehen und ggf. Eingreifen kann lebensrettend sein. Dieser kurze und übersichtliche Flyer kann gerne bei uns abgeholt und verteilt werden! Zur Erinnerung, so sieht er aus: [Flyer](#)

### **Partnerschaften für Demokratie – weitere Schritte für 2016**

Nachdem die beiden Partnerschaften für Demokratie in Pankow, beide aus dem Programm Demokratie leben! des Bundesfamilienministeriums finanziert, im letzten Jahre doch wieder auf die Einzelprojektförderung ausgewichen ist, so ist in diesem Jahr die gemeinsame Projektentwicklung geplant. Es wird in den kommenden Wochen weiterhin Treffen und Beziehungsgespräche geben, um Aktive in Sachen Demokratie und Integration zu finden und zusammenzubringen. Am 30. April planen wir einen Workshop, auf dem sich Pankower Aktive begegnen und die inhaltliche Ausrichtung der Partnerschaft diskutieren können. Falls Sie Interesse an der Mitarbeit haben und wir noch nicht mit Ihnen/euch in Kontakt getreten sind, so melden Sie sich bitte gerne bei uns. Informationen über den aktuellen Stand siehe [hier](#).

## **» Pankow Hilft!**

### **Änderungen bei der Kontaktstelle Pankow Hilft!**

Siehe Rubrik Aktuelles von [moskito] darüber.

### **Wiki**

Diese Woche hat sich zum ersten Mal eine kleine Wiki-AG getroffen, teil sind bislang zwei ehrenamtliche Unterstützer\*innen aus den Unterstützungskreisen Winsstraße und Mühlenstraße. Das Einpflegen der Fülle an Material und Informationen in eine sinnvolle Gliederung beansprucht viel Zeit, deshalb hat es bislang noch nicht mit der Veröffentlichung geklappt. Wir hoffen, aber sehr, dass der Launch des Wikis im Februar stattfindet. Von daher können sich Menschen, die gerne mitmachen wollen, Informationen für Ehrenamtliche aufzubereiten, gerne an [wiki@pankow-hilft.de](mailto:wiki@pankow-hilft.de) wenden. [Hier](#) wird es dann zu finden sein.

### **Homepage/Pinboard**

Aktuell wird die Homepage ca. 1.000 mal am Tag aufgerufen, am meisten davon die Seiten der Gemeinschafts- und Notunterkünfte im Prenzlauer Berg sowie die Rubrik Spenden. Die Webdesignerin der Homepage Pankow Hilft! ist gerade dabei ein Pinboard in die Seite zu integrieren, wo akute Bedarfe schnell gepostet werden können. Überlegt euch schon mal, ob ihr so was brauchen könnt.

### **Fortsetzung der Fortbildungsreihe für Ehrenamtliche**

Mit Mitteln der Landeszentrale für politische Bildungsarbeit und mit der Spende der Firma HERE planen wir bis Juli ca. sieben Fortbildungen u.a. zu den Themen werden interkulturelle Sensibilisierung, Sozialrecht für Geflüchtete, Unterstützung bei der Wohnungssuche, Umgang mit

Traumatisierungen und Unterstützung bei der Gesundheitsvorsorge sowie ein Argumentationstraining gegen Vorurteile sein. Unsere Fortbildungsreihe für Ehrenamtliche wird gemeinsam mit Fortbildungsangeboten der Volkshochschule Pankow und des bezirklichen Projekts Migramove (eher für Hautamtliche) veröffentlicht werden, wenn die Termine feststehen.

**Raumgesuch:** Da uns eventuell nicht mehr der Betsaal im ehemaligen jüdischen Waisenhaus zur Verfügung steht, sind wir noch auf der Suche nach einem zwischen Buch und Prenzlauer Berg zentral gelegenen Raum für ca. 30 Personen in den Abendstunden – wir freuen uns über Tipps!

### **Neue Erstberatung für Ehrenamtliche**

Da [moskito] die Beratung für Ehrenamtlich nicht leisten kann, werden wir Anfragen, die über die Homepage und per Telefon an uns kommen, an unsere Kollegin im Nachbarschaftshaus am Teutoburger Platz weitergeben. Susanne Besch hat hier schon immer die Ehrenamtsberatung gemacht und wird von nun an verstärkt persönliche Beratung für Menschen anbieten, die sich gerne im Gespräch mehr über Unterstützungsmöglichkeiten erfahren möchten. Diese Beratung ist mit vorheriger Anmeldung offen für alle. Kontakt: [besch@pfefferwerk.de](mailto:besch@pfefferwerk.de) oder Tel. 4437178.

### **Koordinierungskreis Pankow Hilft!**

Im Koordinierungskreis Pankow Hilft! treffen sich in unregelmäßigen Abständen alle Koordinierenden der Unterstützungskreise, aber auch andere Interessierte sind herzlich eingeladen. Hier geht es um Austausch von best practice und Problemen und ggf. um die Gestaltung gemeinsamer Projekte. Das nächste Treffen ist noch in Planung.

Da insbesondere die Unterstützer\*innen der (schlecht laufenden) Notunterkünfte derzeit einen starken Bedarf nach Austausch und Unterstützung haben, laden die Koordinator\*innen für Flüchtlingsfragen und die Integrationsbeauftragte vom Bezirksamt zu einem Treffen ein, in denen Nöte und Sorgen besprochen werden können. Wer Interesse an einer Teilnahme hat, melde sich bitte bei [Birgit Gust](#).

### **Neue Begegnungscafés in Prenzlauer Berg und Weißensee**

Der neu entstandene Jugendclub OC23 in der Langhansstraße 23 veranstaltet seit Ende letzten Jahres alle zwei Wochen Freitags ein Nachbarschafts-Begegnungs-Café, das um 17 Uhr beginnt. Es wird eine Kinderbetreuung, Rechtsberatung, Internetzugänge für die Neuberliner, einen Kicker, einen Billardtisch und natürlich einiges zu essen und zu trinken geben. Infos siehe auch [hier](#). Ebenso findet im Sonntags-Club in der Greifenhagener Straße ein regelmäßiges Welcome Café für queere Migrant\*innen, Geflüchtete und internationale LBGTIQs statt. Mit Themen Nachmittagen, Beratung- und Unterstützungsangeboten kann man sich hier jeden Donnerstag 16 – 18 Uhr in angenehmer Atmosphäre treffen. Mehr Infos [hier](#) und [hier](#).

### **Basiskurs Freiwilligenkoordination für Engagierte in der Arbeit mit Geflüchteten**

Das Seminar der Katholischen Hochschule für Sozialwesen in Berlin vermittelt Methoden und theoretische Kenntnisse für die Koordination und den Ausbau der Freiwilligenarbeit im Bereich der Flüchtlingshilfe.

*Termin:* 18./19.2.2016 (Donnerstag von 12.00 – 20.00 Uhr, Freitag von 9.00 – 17.00 Uhr).

*Anmeldung:* bis 4. Februar 2016 [hier](#). Teilnahme für Ehrenamtlich kostenfrei.

*Infos:* [hier](#)

### **Zweites berlinweites Vernetzungstreffen der Willkommensinitiativen**

Auf dem Netzwerktreffen am 8. Dezember 2015 haben viele Unterstützer\*innen aus vielen verschiedenen Unterstützungskrippen den Wunsch nach weiterer Vernetzung und Austausch geäußert.

Um einen besseren Austausch auf dem nächsten Treffen der Willkommens- und Unterstützungsinitiativen unter- und miteinander zu ermöglichen, werden Thementische vorbereitet: 1) Unterstützung bei der Wohnungssuche; 2) Zugang zu Arbeit für Geflüchtete; 3) Sicherheitsfirmen am LAGeSo sowie an den Unterkünften. Alle Willkommens- und

Unterstützungsinitiativen, die bislang noch nicht auf dem neuen Netzwerk-Verteiler "welcome" stehen, sind herzlich eingeladen sich einzutragen. Ihr müsst einfach eine E-Mail an [welcome-subscribe@lists.riseup.net](mailto:welcome-subscribe@lists.riseup.net) schreiben.

*Termin:* 23.2.2015 um 17 Uhr

*Ort:* Flüchtlingskirche St. Simeon, Wassertorstraße 21a, 10969 Berlin-Kreuzberg (5 min Fußweg vom U Bahnhof Kottbusser Tor).

*Anmeldung:* bis 19.2. mit Angabe der Initiative und TeilnehmerInnenzahl an den [Flüchtlingsrat Berlin](#)

**Weiter interessante Veranstaltungen für Ehrenamtliche in der Rubrik Veranstaltungstipps.**

## » Meldungen aus dem Pankower Register



Derzeit wird die Jahreschronik für 2015 erstellt. Für den Monat Januar 2016 gab es bis heute bereits 16 Vorfälle. Berlin-Buch und Karow sind Orte mit den meisten Vorfällen.

4.1.2016: [Neonazistische Aufkleber in Karow](#)

5.1.2016: [Versuchte Einschüchterung durch Neonazi in Berlin-Buch](#)

9.1.2016: [Geflüchtetenfeindliches Transparent in Karow](#)

11.1.2016: [Büso Infostand vor Rathaus Center Pankow](#)

11.1.2016: [NPD Infostand in Karow \(1\)](#)

17.1.2016: [Antirassistisches Transparent angezündet](#)

19.1.2016: ["Heil Hitler" Verabschiedung](#)

19.1.2016: [NPD Kundgebung in Berlin-Buch](#)

20.1.2016: [Pro Deutschland Zeitung in Briefkästen](#)

22.1.2016: [NPD Flyer in Briefkästen entdeckt](#)

25.1.2016: [Neonazistische Aufkleber in Karow entdeckt](#)

## » Veranstaltungstipps

### **Kinderausstellung „geboren und willkommen“**

Eine Ausstellung zu Willkommensritualen rund um die Geburt eines Kindes und dessen Aufnahme in die Gemeinschaft. Alle Menschen sind gleich geboren und doch ist jeder einzigartig. Kinder interessieren sich für dieses Wunder der Natur: Sie möchten wissen, wie wir auf die Welt kommen. Wie unterscheiden sich Geburts- und Willkommensrituale in den Kulturen? Die Ausstellung motiviert zur Auseinandersetzung mit diesen Fragen und stellt Menschen aus unterschiedlichen kulturellen Kontexten mit ihren Erfahrungen, Aufgaben und Professionen vor.

**Wann** Ab 2.1.16, 18 Uhr

**Wo** Senefelder Str.

**Info** [Link](#)

### **Veranstaltung zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus**

Die VVN-BdA Pankow erinnert auch in diesem Jahr mit einer Lichterkette und mit anschließendem Konzert in der Kirche an den 71. Jahrestag der Befreiung des KZ Auschwitz

**Wann** 27.1.2016, 18 Uhr

**Wo** Ehemaliges Jüdisches Waisenhaus Pankow

**Info** [Link](#)

**Wann** 28.1.2016, 18 - 21

### **Strategien rechtsextremer Frauen und ihre Wahrnehmung in den Medien**

Rechtsextreme Frauen werden nach wie vor kaum mit ihren politischen Einstellungen und Handlungen wahrgenommen. Vielmehr zeigen Analysen, dass sie oft übersehen und unterschätzt werden. Veranstaltung mit Isabelle Hannemann über das Täterinnenbild in der journalistischen Berichterstattung zum NSU-Prozess und Ulrich Overdieck, Referent der Fachstelle Gender und Rechtsextremismus bei der Amadeu AntonioStiftung. Anmeldung unter [enrico.glaser@amadeu-antonio-stiftung.de](mailto:enrico.glaser@amadeu-antonio-stiftung.de)

### **Konferenz "Refugees Welcome - Hochschulzugang für Geflüchtete"**

Anmeldung bitte so schnell wie möglich unter [bildungspolitik@fes.de](mailto:bildungspolitik@fes.de) (Frist endete am 26.1.).

### **Empowerment für Schwarze Frauen\* und Frauen\* of Color mit Annapoorna Ellerbe**

Selbstliebe und spirituell inspirierte Selbstfürsorge sind die Basis dieses 2-tägigen Workshops. Er bietet einen geschützten Raum für Schwarze Frauen\*/ Frauen of Color in einer wertschätzenden und unterstützenden Gemeinschaft. Mit Annapoorna Ellerbe, Künstlerin, Wissenschaftlerin, Meditatorin . Sprachen: Deutsch / Englisch, Anmeldung bis 01.02.2016, Teilnahmebeitrag 50€, Ermäßigung möglich

### **Vortrag und Gespräch: Fußball grenzenlos gestalten**

Die Initiative AKA Vosifa plant ein Fußballturnier im Rahmen des Open Air for Open Minds in Buch im Juni 2016. Durch das gemeinsame Fußballspielen wollen sie Jugendliche aus dem Bezirk und aus den Unterkünften für geflüchtete Menschen in Buch und dem Großbezirk Pankow zusammenbringen. Mit einem Vortrag und einer offenen Gesprächsrunde im Bucher Bürgerhaus wollen sie sich mit allen Interessierten austauschen!

### **Ankommen im Alltag. Wie ein Miteinander gelingen kann: Kunst- und Kulturprojekte zur Integration**

Worin bestehen nun die Chancen künstlerischer Projekte bei der Integration, wo liegen aber auch ihre Grenzen? Was und wen braucht es für ein Miteinander, welche Bündnisse und welche politischen Strategien? In der 2. Veranstaltung der neuen Reihe Ankommen im Alltag geht die Friedrich-Ebert-Stiftung diesen Fragen mit Akteuren aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen nach und stellen exemplarisch einige Kunst- und Kulturprojekte von und mit geflüchteten Menschen vor.

### **Fortbildung für Frauen\*: ANTI BIAS - Vielfalt ist Realität**

Für Frauen\*, die mit Geflüchteten Menschen arbeiten oder zu tun

Uhr

**Wo** Novalisstraße 12, 10115 Berlin

**Info** [Link](#)

**Wann** 4.2.2016, 12 - 17 Uhr

**Wo** Hiroshimastr.17, 10785 Berlin

**Info** [hier](#)

**Wann** 6.2.2016, 10 Uhr

**Wo** Tamara-Danz-Str. 1

**Info** [hier](#)

**Wann** 10.2., 19 Uhr

**Wo** Franz-Schmidt-Straße 8,

**Info** [hier](#)

**Wann** 11.2.2016, ab 16 Uhr

**Wo** Hiroshimastr.17, 10785 Berlin

**Info** [hier](#)

**Wann** 13.2.2016, 10 - 18

Uhr

**Wo** Choriner Str. 10, 10119 Berlin

**Info** [hier](#)

**Wann** 17.2.2016, 19.30 Uhr

**Wo** Gemeindehaus, Alt-Blankenburg 17

**Wann** 20.2.2016, 13 Uhr

**Wo** HAU1

**Info** [hier](#)

haben, ist Vielfalt Geschenk und Herausforderung zugleich. Mit Vielfalt umzugehen und Diskriminierungen entgegenzuwirken sind wichtige Kompetenzen - in diesem Kontext wie auch allgemein. Ein wichtiger Baustein auf dem Weg dahin ist die Bewusstwerdung systemischer und struktureller Benachteiligungen marginalisierter Gruppen und Individuen. Hierzu dient der Anti-Bias-Ansatz. Wir laden dazu ein, sich bei uns auf diese Reise zu begeben.  
Teilnahmebeitrag 50€ (Kostenbefreiung für Ehrenamtliche möglich)

### **Veranstaltung zur Aufarbeitung der NS-Vergangenheit in Blankenburg**

Vortrag zum »Ausländerkrankenhaus Blankenburg« mit Bernhard Bremberger.

### **Das System NSU – eine Veranstaltung**

mit Lesungen, Ausstellungen, kulturellen Beiträgen und Podiumsdiskussion werden Fragen rund um die Aufarbeitung des NSU-Terrors im Theater HAU erörtert: Welche Rolle spielen Medien, die Politik und die Angehörigen der Opfer, die im Prozess als Nebenkläger\*innen auftreten? Wie kann eine öffentliche Diskussion entstehen, die sowohl eine gesellschaftliche als auch eine juristische Aufarbeitung ermöglicht? In einem umfassenden Programm aus Hearings, Ausstellungen, einer Podiumsdiskussion und einer Lesung wird der aktuelle Stand des Prozesses erläutert und nach seinen Folgen gefragt.

### **Kongress: Zivilgesellschaft 4.0 - Geflüchtete und digitale Selbstorganisation**

Bei einem dreitägigen Kongress im Haus der Kulturen der Welt steht die digitale Selbstorganisation der Geflüchteten im Mittelpunkt. Vom 3. bis 5. März 2016 stellen sich bestehende Projekte vor, Workshops loten das Potential von Projekt- und Partnersynergien aus. Die Idee des Hackathons wird weiter geführt, indem Programmierer\*innen gemeinsam mit Geflüchteten an notwendigen Tools arbeiten. **Bis zum 1. Februar 2016** können Initiativen ihre Projekte und Vorschläge zu Workshops und relevanten Themen einreichen unter [civilsociety@hkw.de](mailto:civilsociety@hkw.de).

### **INTERNATIONALES PANKOWER FRAUENFEST "Ich bin Pankow - wer bist du?"**

Anlässlich des Internationalen Frauentags lädt der Arbeitskreis Pankower Frauenprojekte ab 16.00 Uhr zu einem internationalen Frauenfest ein. Eingeladen sind in diesem Jahr Frauen und Kinder, die in unserem Bezirk Schutz vor Krieg und Elend in ihrer Heimat gefunden haben. Frauen, die noch in Heimen und Notunterkünften leben müssen und unsere Nachbarinnen sind oder werden.

### **Modulare Zusatzqualifikation Rechtsextremismus und Familie**

**Wann** 3.-5.03.16

**Wo** John-Foster-Dulles-Allee 10, 10557 Berlin

**Info** [hier](#)

**Wann** 8.3.2016

**Wo** tba

**Info** [hier](#)

**Wann** 14.-16.03. 2016

**Wo** Bremen

**Info** [hier](#)

**Wann** 14.-15.03. 2016

**Wo** Berlin

**Info** [hier](#)

**Wann** 10. – 11.6.2016

**Wo** tba

**Info** [Link](#)

Die Qualifizierung wurde konzeptionell mit Fachleuten aus dem gesamten Bundesgebiet im Bundesweiten Netzwerk „Rechtsextremismus und Familie“ entwickelt. Die Teilnehmer\*innen lernen auf die steigende Beratungsnachfrage zum Themenzusammenhang „Rechtsextremismus und Familie“ bedarfsgerecht zu reagieren und Wege praktikabler Beratungskonzepte zu entwickeln und anzubieten.

### **Fachtagung zu Diversity „Vorteil Vielfalt! Diversity Mainstreaming für Organisationen“**

Immer mehr öffentliche Verwaltungen und Non-Profit-Organisationen entdecken den Diversity-Ansatz und übertragen ihn auf ihre Kontexte und Bedarfe. Diversity-Kompetenz wird für sie zu einer Schlüsselqualifikation für erfolgreiches, innovatives und zukunftsfähiges Handeln in einer vielfältigen Gesellschaft. Im zweitägigen Workshop werden handlungsorientierten Strategien zur gezielten Nutzung und Gestaltung von Diversity sowie durch Sensibilisierung für unbewusste Barrieren und strukturelle Hürden der Wertschätzung von Vielfalt gelernt.

### **10 Jahre "OPEN AIR FOR OPEN MINDS"**

Im Rahmen des diesjährigen Open Air Festivals soll ein Fußballturnier unter dem Motto „Fußball grenzenlos gestalten“ stattfinden. Durch das gemeinsame Fußballspielen sollen die Jugendlichen aus dem Bezirk und aus den Geflüchtetenunterkünften in Buch und dem Großbezirk Pankow zusammengebracht werden. Außerdem kann sich gleich der Termin für das Festival vorgemerkt werden: 10. bis 11. Juni 2016. Auszug aus der Ankündigung: „Im Sommer 2015 haben wir mit unserem Festival in Berlin-Buch voll ins Nazi-Nest gestochen. 10 Jahre "Open Air for Open Minds" wollen wir mit euch noch imposanter gestalten und unkommerzielle Kultur und selbstbestimmte Politik auf unserem Festival auch 2016 erlebbar machen. Ziel des Festivals ist es, den rassistischen Mainstream im Kiez zu bekämpfen, für einen respektvollen Umgang miteinander zu sensibilisieren und für politisches Engagement zu begeistern. Falls ihr etwas zum Festival beitragen wollt, beispielsweise in Form eines Workshops, eines Standes oder mit praktischer Hilfe bei der Durchführung des Festivals, meldet euch gern bei uns.“

## » Veröffentlichungen

**Berliner Verfassungsschutzbericht:** Lageanalyse zum Thema „Rechtsextremismus in Berlin“ vom 22.12.15 über rassistische und rechtsextreme Vorfälle gegen Berliner Flüchtlingsunterkünfte

→ [Link](#)

### **Interaktive Karte zur europäischen Dimension der extremen Rechten**

In nahezu allen europäischen Staaten existieren extrem rechte Strukturen, Organisationen und Strömungen, die von rechtspopulistischen Parteien bis hin zu militant auftretenden neofaschistischen und neonazistischen Gruppen und Bewegungen reichen. Die Aktivitäten der extremen Rechten bleiben allerdings nicht auf die jeweiligen Ländergrenzen beschränkt, sondern es kommt zu grenzüberschreitenden Vernetzungen und Kooperationen.

→ [Link](#)

→ [Link](#)

Der europäischen Dimension der extremen Rechten hat sich das Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung (IDA e. V.) im Jahr 2015 im Rahmen des Projektes „Entgrenzt: transeuropäische Perspektiven auf die extreme Rechte“ gewidmet.

→ [Link](#)

→ [Link](#)

### **Praxishilfe Fundraising für das Bundesprogramm „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“**

Bundesamt für Familie und Zivilgesellschaftliche Aufgaben (Hg.): 2015, 83 S.

Dieser Leitfaden leistet Projekten Hilfestellung, erfolgreich Fundraising zu betreiben und eigene Finanzierungsstrategien zu entwickeln.

### **Broschüre „Antimuslimischer Rassismus – und was tun?“**

Über Hintergründe, Ausmaße und Funktionsweisen antimuslimischen Rassismus können Sie in dieser neuen Broschüre nachlesen. Sie wurde aktuell vom Interkulturellen Rat in Deutschland herausgegeben.

### **Interaktive Karte zur europäischen Dimension der extremen Rechten**

Im Fokus der Onlinekarte steht die Bedeutung grenzüberschreitender Kooperationen für die extreme Rechte in Deutschland. Sie beinhaltet aber auch Beispiele ohne deutsche Beteiligung. Vorgestellt werden Organisationen, Vernetzungen und Zusammenschlüsse der extremen Rechten in Europa, länderübergreifende Demonstrationen, Treffen und Konferenzen; aber auch Aspekte extrem rechter Jugendkultur finden sich auf der Projekt-Webseite.

## » Förderungen und Wettbewerbe

### **Ideenwettbewerb des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes**

Gemeinsam mit der dem Union Versicherungsdienst sucht der Paritätische im Rahmen der Internationale Wochen gegen Rassismus Projektideen für ein gutes Zusammenleben. Sie haben gute Ideen, um Menschen unterschiedlicher Kulturen zusammen zu bringen oder ein Zeichen gegen Rassismus zu setzen? Machen Sie mit!

Zu gewinnen gibt es bis zu 1.000 Euro, um die Projektidee umzusetzen oder zu starten.

### **„Respekt gewinnt!“ - bürgerschaftliches Engagement in Berlin präsentieren und prämiieren**

„Respekt gewinnt!“ ist eine Plattform, auf der engagierte Projektarbeit aus und für Berlin gezeigt wird. Außerdem werden die besten Projekte eines Jahres prämiert. Mach von deinem Projekt ein paar Fotos oder ein Video, fertige einen Text oder eine Präsentation an und lade deine Materialien auf unsere Plattform!

### **EU-Projektförderungen gegen Fremdenhass und Intoleranz**

Die EU-Kommission wird Projekte für mehr Toleranz mit 5,4 Mio. Euro unterstützen. Interessierte können ihre Projektideen zur Bekämpfung von Fremdenfeindlichkeit, Intoleranz und Hassverbrechen bis zum 18.02.2016 bei der Kommission einreichen.

### **» Mach mit!**

### **Vorfälle und Übergriffe melden!**

Wir möchten alle, die Opfer von rechtsextremen, rassistischen, antisemitischen, homo- oder transphoben Vorfällen werden oder diese mitbekommen, dazu ermutigen, die Anlaufstellen des Pankower Registers aufzusuchen oder anzurufen! Wer rechtsextreme Plakate sieht oder antisemitische Parolen hört, kann sich ebenso an uns wenden wie jemand, die/der im Restaurant aus rassistischen Motiven nicht bedient wird oder auf der Arbeitsstelle homophober Diskriminierung ausgesetzt ist. Sie erhalten bei uns bei Bedarf auch weiterführende Kontaktadressen von Beratungsmöglichkeiten, wie zum Beispiel der Beratungsstelle für Opfer rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt [ReachOut](#).

### **Anlaufstelle für das Pankower Register werden!**

Damit Vorfälle und Übergriffe in Pankow erfasst werden können, sind wir auf die Existenz von Anlaufstellen für Betroffene oder für Menschen, die etwas gesehen und mitbekommen haben, angewiesen. Wir suchen das ganze Jahr über Institutionen, Organisationen, Geschäfte, Läden, Nachbarschaftshäuser, Sportstätten, etc., die öffentlich zugänglich sind und als Anlaufstelle fungieren möchten. Genauere Informationen, wie Sie Anlaufstelle werden können und was das genau bedeutet, vermitteln wir Ihnen gerne! Rufen Sie uns einfach an oder schreiben uns eine E-Mail. Wir freuen uns auf Sie!

### **Pankow Hilft!: Ehrenamtliche Unterstützung von geflüchteten Menschen beim Ankommen in Berlin**

Infos → [hier](#)

Infos → [hier](#)

Infos → [hier](#)

**Tel.:** 030 – 443 7179

**Mail:**  
[moskito@pfefferwerk.de](mailto:moskito@pfefferwerk.de)

**Tel.:** 030 – 443 7179

**Mail:**  
[moskito@pfefferwerk.de](mailto:moskito@pfefferwerk.de)

**Tel.:** 030 – 443 7179

**Mail:**

Das Willkommensnetzwerk Pankow Hilft! ist ein Netzwerk aus verschiedenen Unterstützungskreisen für Menschen in Fluchtsituationen. Das Netzwerk befindet sich im Aufbau und setzt sich aus einer Vielzahl von Bürger/innen sowie kulturellen, sozialen und politischen Organisationen aus Pankow zusammen. Momentan existiert je ein Unterstützungskreis für die Mühlenstraße, Straßburger Straße, in Weißensee und in Berlin-Buch. Lassen Sie uns gemeinsam Grenzen überwinden, einander kennenlernen und gemeinsame Perspektiven entwickeln. Mit vielen einfachen Dingen können Sie die geflüchteten Menschen bei ihrem Ankommen in Berlin unterstützen.

[koordination@pankow-hilft.de](mailto:koordination@pankow-hilft.de)

**Organisieren Sie Workshops zur Sensibilisierung gegen Rassismus, Sexismus und Neonazismus!**

Sie arbeiten in einer Organisation oder Institution und möchten sich gerne gemeinsam mit Ihren Kolleg\_innen darin weiterbilden, Rassismus und Sexismus am Arbeitsplatz zu erkennen und entgegenzutreten? Sie wollen in Ihrem Kiez auf neue Tendenzen von Neonazismus in Pankow aufmerksam machen? Oder Sie wollen sich gerne mit ein paar Freund\_innen gegen Homo- oder Transphobie engagieren und wissen nicht wie? Wir stehen Ihnen dabei fachlich beratend und unterstützend zu Seite. Schreiben Sie uns einfach eine Mail oder rufen Sie uns an.

**Tel.:** 030 – 443 7179

**Mail:**  
[moskito@pfefferwerk.de](mailto:moskito@pfefferwerk.de)

**» Impressum**

**[moskito] Fach- und Netzwerkstelle gegen Rechtsextremismus, für Demokratie und Vielfalt**

Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH, Gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung von Stadtkultur

Fehrbelliner Str. 92, 10119 Berlin

Telefon: 0303 – 44383459; Email: [moskito@pfefferwerk.de](mailto:moskito@pfefferwerk.de)

Geschäftsführung: Stefan Hoffschroer

Amtsgericht Charlottenburg | HRB 41860 | Steuer-Nr. 27/602/50767

Redaktion: Berit Schröder, Theresa Adam und Andreas Ziehl

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie eine E-Mail mit dem Betreff „moskito Newsletter abbestellen“ an [moskito@pfefferwerk.de](mailto:moskito@pfefferwerk.de). Leider können Ehrenamtliche, die den Newsletter über die Mailingliste ihres Unterstützungskreises erhalten, den Newsletter noch nicht abbestellen. Wir bemühen uns aber um eine alternative Adressverwaltung.